



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

im Kreistag des Rems-Murr-Kreises

c/o Willi Halder, Gereut 4

71364 Winnenden

Telefon 07195-177 188

FAX 07195-947 804

E-mail: whalder@t-online.de

www.gruene-rem-s-murr.de

Stellungnahme Finanzausschussbericht 2009, Kreistagssitzung am 19.10.09

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Finanzausschussbericht zeichnet sich bereits eine dramatisch angespannte Haushaltslage für das kommende Jahr ab. Auch die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen sieht diese Entwicklung mit Sorge. Als neue Kreisrätin hätte ich mir einen Einstieg mit mehr Gestaltungsspielräumen gewünscht.

Der Kämmerer Karsten sagte, dass die allgemeine Rücklage auf den Mindestbeitrag zurückgefahren werden musste, die Deckungslücke beträgt 6,3 Mio., der Schuldenstand erhöht sich auf 66,4 Mio. EURO.

Um den Haushalt 2009 in geregelten Bahnen zu halten sind **Haushaltssperren** richtig und notwendig. Dahinter stehen wir, dennoch:

Die Verwaltung hat Einsparungen in Höhe von insgesamt **570.000 EUR** im Verwaltungshaushalt vorgeschlagen. Davon sollen die Schulen des Landkreises **135.000 EUR** im Bereich Lehr- und Lernmittel einsparen. Das sind Kürzungen um 10% im Etat der Schulen. Wir sehen diese ungleichgewichtige Belastung der Schulen als Signal in die falsche Richtung. Soweit ich mich erinnere, war **Bildung** ein Wahlkampfschwerpunkt aller Parteien im Kreistag. Wenn wir den Rotstift jetzt in diesem Ausmaß ansetzen, machen wir uns unglaubwürdig.

Wir stellen deshalb den Antrag, die Kürzungen im Etat für Lehr- und Lernmittel auf 5% zu reduzieren und 68.000 EUR im Bereich Sanierung der Außenanlagen des Landratsamts im Jahr 2010 einzusparen.

www.die-treibende-kraft.de



Wir möchten deshalb den Punkt 6 des Beschlussvorschlags der Verwaltung einzeln abstimmen lassen.

Die Erzielung der **Effizienzrendite im Rahmen der Verwaltungsreform** wurde nicht erreicht. Im Jahr 2009 ist deshalb ein Deckungsbeitrag aus dem Verwaltungshaushalt von 400.000 EUR notwendig. Im nächsten Jahr belastet diese Situation den Haushalt des Landkreises um eine weitere Million. Das ist ein Zustand, den wir so nicht hinnehmen wollen. Deshalb regt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine gemeinsame Klage der Landkreise gegen die Landesverwaltung an, um kostendeckende Ausgleichszahlungen für die Maßnahmen der Verwaltungsreform zu erwirken.

Die Tagespflegepersonen sind seit Januar 09 beim Kreis angestellt und verdienen **3,90 EUR** pro Kind und Stunde. Dadurch hat sich der **Deckungsbeitrag im Kreishaushalt um 275.000 EUR** erhöht. Es rumort im Kreis unter den Tageseltern, der Stundensatz ist zu niedrig und nicht angemessen. Wir unterstützen einen erhöhten Stundensatz und zwar mit **einheitlicher Bezahlung** im Kreis, um die für die Gesellschaft wichtige Erziehungsarbeit der Tagespflegepersonen angemessen honorieren zu können. Das müssen wir uns deutlich machen: Nur mit Tagespflegepersonen kann die rechtliche Vorgabe der Kommunen bis 2013, 30% der unter 3 Jährigen einen Betreuungsplatz zu garantieren, eingehalten werden. Wir schlagen deshalb vor: Diese Thematik soll zusammen mit den Tageselternvereinen im Jugendhilfeausschuss eingehend diskutiert werden, um eine befriedigende Lösung zu finden.

Die Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt, die durch eine Erhöhung des Stundensatzes entstehen, müssen an anderer Stelle eingespart werden, die wir noch benennen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Fauth-Rank

Sprecherin im Verwaltung-, Schul- und Kulturausschuss

Großarlach, den 19. Oktober 2009



Es gilt das gesprochene Wort.

www.die-treibende-kraft.de